



Stellenausschreibung (Kennziffer 2019-B10)

Beim Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz (LBZ) ist am Standort Zweibrücken zum 01.01.2020 im Rahmen einer Mutterschutz-/Elternzeitvertretung die Stelle eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d) zu besetzen.

Die Stelle ist befristet für ein Jahr zu besetzen, längstens bis zur Rückkehr der Stelleninhaberin. Die Eingruppierung der Bewerber (m/w/d) erfolgt nach TV-L und unter Berücksichtigung der Qualifikation und der endgültigen Aufgabenzuweisung in Entgeltgruppe 13. Die Stufenzuordnung erfolgt unter Berücksichtigung von Qualifikation, Berufserfahrung und Kenntnisstand. Die Stelle ist nicht teilbar.

Die Aufgabenschwerpunkte sind:

- Arbeit (vorrangig) mit den historischen Beständen; Bearbeitung eines vorgegebenen Forschungsthemas
- Standortvertretung in Zweibrücken
- Organisation der Arbeit am Standort in Zweibrücken
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Organisation von Veranstaltungen, Zuarbeit für Pressearbeit, Website oder gedruckte Publikationen)
- Fachreferat (für das gesamte LBZ); d.h. Bestandsaufbau und -pflege

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Fächer: Mediävistik, ältere oder mittlere Geschichte oder ältere Germanistik oder vergleichbar)
- gewünscht ist eine Ausbildung im höheren Bibliotheksdienst (ehemals 4. Einstiegssamt) oder Erfahrungen im Bibliotheksbereich

Weitere Qualifikationen:

- Kenntnisse des historischen Altbestandes und seiner inhaltlichen Anforderungen für die bibliothekarischen Arbeiten, spez. der Erschließung, Vermittlung und Erhaltung
- Fähigkeiten und Kenntnisse zur bzw. für die Fachreferatsarbeit (Bestandsaufbau und -pflege, Bestandserschließung und Bestandsvermittlung)
- Eigeninitiative und eigenverantwortliche, strukturierte Arbeitsweise
- hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- Bereitschaft, sich fortzubilden und den Zugang zu neuen Themengebieten eigenständig zu erarbeiten
- hohe kommunikative Kompetenz
- Fähigkeit zum vernetzten Denken
- soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit sowie Flexibilität
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Wir bieten Ihnen:

- eine befristete Vollzeitstelle im Umfang von 39 Wochenstunden nach TV-L
- zusätzliche betriebliche Altersversorgung durch die VBL
- eine umfassende kollegiale Einarbeitung in Ihr zukünftiges Aufgabengebiet

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit flexiblen und planbaren Arbeitszeitmodellen sowie Arbeitszeitkonten mit geplantem Freizeitausgleich bei Mehrarbeit
- kollegiales, wertschätzendes Arbeitsklima
- qualifizierte Fortbildungsmöglichkeiten
- Wohnen und Leben an einem modernen und attraktiven Standort

Wir setzen uns für Chancengleichheit aller Geschlechter ein. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität.

Schwerbehinderte und Schwerbehinderten gleichgestellte behinderte Menschen (§ 2 Abs. 2, 3 SGB IX) werden nach Maßgabe der für die Auswahl geltenden Regelungen bei gleicher fachlicher und persönlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt, ebenso Frauen, soweit und solange eine Unterrepräsentanz im Sinne des Landesgleichstellungsgesetzes vorliegt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 2019-B10 bis **29.09.2019** an das

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
 Zentrale Verwaltung
 Bahnhofplatz 14
 56068 Koblenz

Bitte sehen Sie von der Einsendung von Originalunterlagen ab, da Ihre Bewerbung nicht zurückgesendet, sondern nach Abschluss des Verfahrens datenschutzgerecht vernichtet wird. Bewerbungsmappen sind entbehrlich. Wünschen Sie eine Rücksendung, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei. Bewerbungs- oder Reisekosten können nicht übernommen werden. Bewerbungen per elektronischer Post können im Format pdf (bitte als *eine* Datei mit maximal 5 MB Größe) unter der Adresse vw@lbz-rlp.de eingereicht werden.

Für weitere Informationen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

für fachliche Fragen
 Frau Dr. Gerlach (0261 91500-100)

für tarifrechtliche Fragen
 Herr Helwing (0261 91500-153).